



Sehr geehrte Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schülerinnen und Schüler,

Wärmendes und Frostig-Schauriges haben wir in den letzten Tagen an unserem „Hölderlin“ erlebt. Zähne klapperten, als montags die Heizung ausgefallen war und wir dick verummt die ersten Unterrichtsstunden gemeinsam durchzitterten, bis Herr Marek uns erlösen konnte. – Und das Blut gefror so manchem der jüngeren Jahrgänge in der gekonnt grausigen Horrornight der SMV. Wir danken allen, die das Gruselkabinett mit organisierten und auch denen, die „Wache hielten“, fast bis zur Geisterstunde.

Aufgeheizte Stimmung dann, als die Jubelschreie durchs ganze Haus hallten, bei der Nikolaus-Aktion der SMV, wenn wieder ein kleiner Schokoladenmann gefunden war! Und beim Weihnachtsbasar glitt das Ganze in eine lebendige, quirilige Atmosphäre über, klangvoll eingeleitet und begleitet durch unsere SMV und den Chor, denn Weihnachtslieder durften weiß Gott nicht fehlen!

Geradezu herzerwärmend erfüllten schließlich die feierlichen Klänge des Weihnachtskonzertes in der Petruskirche die Gemüter. Jedes Jahr freuen wir uns auf und über die Harmonien, zu denen Klein und Groß hier übers erste Halbjahr heran- und weiterwachsen. Oder sogar über sich hinaus, wie die 6c, die mit der Jungen Kantorei Bachs Magnificat verjüngte.

Auf ganz andere Weise durchaus lebhaft hitzig trugen an unserem „Pädagogischen Tag zur Demokratiebildung“ die Diskussionen in vielfachen Arbeitsgruppen neue Ideen in unseren Schulalltag hinein. Hier wurde eine Aufbruchstimmung spürbar, - vor allem, wenn Schülerinnen und Schülern unsere Workshops verstärkten -, die aktuell selten geworden ist und die wir doch so brauchen.

Dies sind nur ein paar Schlaglichter aus unserer Vorweihnachtszeit, ist ein notwendig beschränkter Einblick in das reiche Schulleben am „Hölderlin“, dem ich noch Vieles hinzufügen müsste, wollte ich allen gerecht werden, - wie etwa die Arbeit der Schulsanitäter oder der Streitschlichter, - beide Teams waren in der letzten Zeit sehr gefordert. – Oder wissen Sie, wie aufbauend auch Einzelerlebnisse sein können, etwa, wenn wir sehen, wie ein Schüler es fertigbringt, auf den zuzugehen, der ihm Schlimmes zugefügt hat, um sich mit ihm zu versöhnen? Wer von uns kriegt das hin?

Es sind so viele Einzelne und Gruppen, die hier etwas bewegen oder Möglichkeiten öffnen, sich zu entdecken oder der Gemeinschaft etwas Gutes zu tun. Ich muss es beim herzlichen Dank belassen und hoffe sehr, dass alle wissen, wie sehr wir dieses Engagement schätzen und um es wissen. Und ich nehme in diesen Dank alle meine Kolleginnen und Kollegen hinein, die immer wieder auf verschiedenen Wegen Schülerinnen und Schülern helfen und sie fördern. Rückmeldungen Einzelner bestätigen uns, welche wichtige Rolle die Schule dabei spielt, den jungen Menschen Perspektiven zu öffnen.

Danke sagen möchte ich hier auch dem Vorstand des Bundes der Freunde, den wir nun verabschieden, für viele, viele Jahre Einsatz und Förderung zahlreicher Projekte oder Hilfe, wenn Not am Mann war: Frau Föhr, Frau Müller, Frau Hengerer, Frau Ott und Herrn Fetzer und wir freuen uns zugleich, dass es uns gelungen ist, alle Ämter in einem neuen Vorstand zu besetzen, den wir im Februar vorstellen werden.

Auch den Elternbeiratsvorstand besetzen wir neu, mit Frau El Fayed und Frau Schamoni und danken letzterer und Herrn Pichon für eine vertrauensvolle vergangene Zusammenarbeit und viele gemeinsam gelöste Fragen, aber besonders auch für die gute Atmosphäre, in der wir immer zusammengearbeitet haben. Das ist so wichtig fürs Gelingen. Bei der Gelegenheit: Herzlichen Dank für den Nikolausgruß der Eltern im Lehrerzimmer! Das ist kein bloßes Ritual, das ist jedes Jahr eine Freude und eine Aufmunterung für unsere Arbeit, die uns stärkt.

Unsere Schulsozialarbeiterin, Frau Salman, ist schon wie selbstverständlich fester Bestandteil des Teams „Hölderlin“, die Schülerinnen und Schüler gehen gerne auf sie zu und holen sich Rat. Dass wir hier nun noch Verstärkung angekündigt bekommen haben, danken wir ihrem und Herrn Groegers Einsatz, die immer wieder dafür kämpfen, dass die Bedeutung der Schulsozialarbeit auch für die Schulart Gymnasium die notwendige Beachtung erhält. Wir werden uns also mit dem Helmholtz-Gymnasium bald eine weitere halbe Stelle teilen können.

Hervorheben möchte ich auch noch einen anderen Bereich der Förderung, der oft zu Unrecht ein Schattendasein führt: Ich danke Frau Schwartz für die aufwändige Organisation der Hausaufgabenbetreuung. Auch hier wäre eine Aufstockung mehr als ein willkommenes Weihnachtsgeschenk.

Die Stadt Heidelberg, mit dem neuen Leiter des Amtes für Schule und Bildung, Herrn Lieneweg, nimmt uns wahr, richtet Runde Tische ein und hört sich unsere Sorgen neu an, etwa demnächst die Bitte, die mich immer noch umtreibt, doch einen Verkehrsspiegel an der Ausfahrt Tiefgarage einzurichten oder die Versammlungsstättenverordnung neu zu prüfen.

Es gibt große Krisen um uns herum, in der engeren und weiteren Welt, wir verschließen uns ihnen nicht, das haben einige Veranstaltungen gezeigt: Lesungen aus „Die stillen Helfer“ oder aus „Les amnésiques“, die Pflege der Stolpersteine, der Besuch eines Filmteams aus Israel oder die Referenten beim Pädagogischen Tag.

Aber die Schule darf bei aller Offenheit für die Welt auch ein geschützter Raum sein, jenseits der Tagespolitik, fern der sorgenvollen oder auch hektischen Aktualität, in der in Ruhe kreativ und kognitiv gearbeitet werden kann. Seien Sie sicher, dass trotz wahrhaft überbordender Bürokratie, trotz mehr als ärgerlichen Werbeauftritten mit einem völlig verfehlten Lehrerbild und trotz materieller Beschränkungen wir uns nicht entmutigen lassen, weder im Kollegium, noch in unserem Sekretariat, das allein der Freundlichkeit Frau Hornigs und Frau Holzers wegen gerne aufgesucht wird. Wir werden weiter diese Gelassenheit zu pflegen versuchen, die es braucht, um nicht nur einen Schulalltag zusammen zu meistern, sondern auch immer wieder helle Lichter anzuzünden.

Wir wünschen allen Frohe Weihnachten und richtig, richtig gute Erholung

Ihre



Dr. Andrea Merger  
Schulleiterin